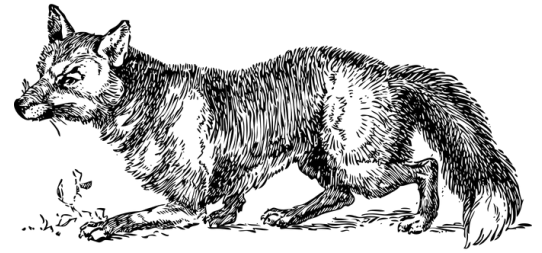


Wildtiere: Fuchs



Erstelle einen Steckbrief.

Lies dir den Text aufmerksam durch und erstelle einen Steckbrief.

In Mitteleuropa ist nur der Rotfuchs (lat. *Vulpes vulpes*) heimisch. Er gehört zu den Säugetieren und fühlt sich an vielen Orten auf der ganzen Welt zuhause – von Australien, über Asien und Europa bis hin zu Nordamerika. Der Allesfresser frisst am liebsten Baumfrüchte, Vogeleier, Mäuse, Kaninchen, Regenwürmer oder Aas. Der Einzelgänger ist dämmerungs- und nachtaktiv. Besonders in Acht nehmen muss sich der Fuchs vor Wölfen und Luchsen. Zwischen 3 bis 5 Jungtiere kann dieses Wildtier nach einer Tragzeit von etwas über 50 Tagen zur Welt bringen. Ausgewachsen sind männliche Füchse zwischen 65cm bis 75cm groß und können ein Gewicht von 5,5 kg bis 7,5 kg erreichen. Das Fell ist oberseits rötlich, unterseits grau und weiß gefärbt. Auffällig ist auch sein langer Schwanz, der eine Länge von 35 cm bis zu 45 cm erreichen kann. Der Fuchs hat freilebend oft nur eine Lebenserwartung von 2 bis 5 Jahren.

Steckbrief	
Name:	Rotfuchs
Klasse:	
Lateinischer Name:	
Verbreitung:	
Fellfarben:	
Größe (Kopf bis Rumpf):	
Schwanzlänge:	
Gewicht:	
Lebenserwartung:	
Tragzeit:	
Ernährungstyp:	
Wurfgröße:	
Nahrung:	
Schlaf-Wach-Rhythmus:	
natürliche Feinde:	
Sozialverhalten:	

Der Fuchs gehört zu der Familie der Hunde. Männliche Füchse werden Rüden genannt, weibliche Fähen.

Er zeigt sich nicht gerne am Tag, da er sehr vorsichtig und scheu ist. Die Fähe ist kleiner und leichter.

Der Fuchs ist ein Höhlenbewohner, wo er auch seine Welpen großzieht.

Angst vor tollwütigen Füchsen muss man nicht mehr haben, da tollwütige Füchse in Mitteleuropa als ausgerottet gelten.